

„Helfende Hände“

Spontane Gedanken, Gefühle, Ideen ...



„Helfende Hände“

Vertrauen, erfinderische Liebe, Heilung und tätige Nächstenliebe



Leitidee

Das Lied erzählt einen Weg vom Angewiesensein auf Hilfe über Heilung und Aufrichtung hin zur Bitte, selbst helfende Hände zu bekommen. Ein besonders passender biblischer Resonanzraum ist die Heilung des Gelähmten, den andere zu Jesus tragen (Mk 2, 1–12): Hilfe wird kreativ, gemeinschaftlich und auf Jesus hin ausgerichtet.

Die Bewegung des Liedes

2

Hilfe empfangen → Heil erfahren → selbst helfen

1 · Vertrauen

- Das Lied-Ich kann nicht selbst gehen und ist auf andere angewiesen.
- Es vertraut sich „helfenden Händen“ an.
- Hilfsbedürftigkeit wird nicht als Versagen, sondern als menschliche Erfahrung erzählt.

2–3 · Liebe & Aufrichtung

- Die Helfenden handeln mit „erfindender Liebe“ und Fantasie.
- Danach wechselt die Anrede zu einem „Du“, das an Leib und Seele heil macht und aufrichtet.
- Im christlichen Horizont lässt sich dieses „Du“ als Jesus erschließen.

4 · Weitergeben

- Am Ende bittet das Lied-Ich selbst um helfende Hände.
- Empfangene Hilfe wird zur Motivation, Not wahrzunehmen und für andere da zu sein.
- Nächstenliebe entsteht aus einer Erfahrung des Getragenseins.

Biblischer Schlüssel: Mk 2,1–12

3

Vier Menschen tragen einen Gelähmten zu Jesus

Tragen

- Der Gelähmte kommt nicht allein zu Jesus; andere tragen ihn.
- Das passt zur ersten Liedstrophe: Vertrauen in Hände, die einen Weg zur Hilfe suchen.
- Gemeinschaft kann tragen, wenn eigene Möglichkeiten begrenzt sind.

Erfinderische Liebe

- Weil der direkte Weg versperrt ist, öffnen die Helfenden das Dach.
- Das ist ein starkes Bild für die Liedformulierung von Liebe und Fantasie, die einen Weg findet.
- Helfen bedeutet nicht nur guten Willen, sondern aufmerksam und kreativ handeln.

Jesus richtet auf

- Jesus spricht Vergebung zu und heilt den Gelähmten.
- Das Lied verbindet Heil ausdrücklich mit Leib und Seele.
- Biblisch bleibt Heil mehrdimensional: Beziehung zu Gott, Würde, Gemeinschaft und körperliche Aufrichtung.

Theologischer Schlüssel: Heil an Leib und Seele

Heil ist mehr als „wieder funktionieren“

Heil ≠ Leistung

- Die Aufrichtung schenkt dem Menschen neue Möglichkeiten.
- Sein Wert hängt aber nicht davon ab, ob er gehen, leisten oder unabhängig sein kann.
- Für inklusiven Unterricht: Behinderung nicht als Defizit an Würde oder Glauben darstellen.

Ganzheitliches Heil

- Das Lied spricht ausdrücklich von Leib und Seele.
- Das eröffnet Fragen nach körperlicher Hilfe, Trost, Beziehung, Hoffnung und Zugehörigkeit.
- Nicht jede Krankheit oder Behinderung wird geheilt; christliche Hoffnung darf keine Heilung versprechen.

Aufgerichtet leben

- „Aufrichten“ ist körperlich und symbolisch stark: wieder auf Augenhöhe kommen, Würde erfahren, neu beginnen.
- Im Unterricht kann das Bild ohne persönliche Krankheitsgeschichten erschlossen werden.
- Jesus wird als einer sichtbar, der Menschen ansieht und aufrichtet.

„Erfindende Liebe“

Ein Schlüsselbegriff für christliche Nächstenliebe

5

Liebe sieht genau hin

- Helfen beginnt mit Wahrnehmen: Was braucht der andere wirklich?
- Die zweite Strophe verbindet Liebe mit Fantasie und Wegsuche.
- Das schützt vor einem starren Schema: Nicht jede Person braucht dieselbe Hilfe.

Liebe achtet Selbstbestimmung

- Hilfe darf nicht über Menschen verfügen oder sie klein machen.
- Wo möglich: fragen, zuhören, gemeinsam entscheiden.
- Ein guter Maßstab: Hilfe stärkt Würde, Teilhabe und eigene Handlungsmöglichkeiten.

Lernziele & Unterrichtsweg

Kompakt für 45–60 Minuten

Lernziele

- Die Liedbewegung Hilfe empfangen – Heil/Aufrichtung – Hilfe weitergeben beschreiben.
- „Erfindende Liebe“ als kreative und würdeachtende Nächstenliebe deuten.
- Mk 2,1–12 als biblischen Resonanzraum erschließen.
- Heil an Leib und Seele von einem simplen Heilungsversprechen unterscheiden.
- Eigene Möglichkeiten des Helfens realistisch reflektieren.

Unterrichtsweg

- 5 Min: Hände-Bildimpuls – Was können Hände tun?
- 5 Min: Lied hören; Tätigkeiten und Beziehungen markieren.
- 10 Min: Vier-Strophen-Weg legen.
- 15 Min: Mk 2 erzählen/lesen und mit dem Lied vergleichen.
- 10 Min: „Erfindende Liebe“ – Fallbeispiele lösen.
- 5 Min: Merksatz / Hand-Symbol sichern.

Methoden nach Altersstufe

7

Vom Hand-Symbol zur verantwortlichen Hilfe

Primarstufe

- Handumrisse mit Verben füllen: tragen, trösten, teilen, schützen, zeigen, halten.
- Mk 2 mit Figuren nachstellen oder als Bildfolge ordnen.
- „Erfindende Hilfe“: Für eine erfundene Alltagssituation mehrere gute Lösungen sammeln.

Klasse 5/6

- Lied und Mk 2 vergleichen: Welche Motive stimmen überein, welche sind dichterische Gestaltung?
- Diskussion: Wann hilft Hilfe – und wann bevormundet sie?
- Begriffspaar: Mitleid – Mitgefühl – Solidarität differenzieren.

Kreativer Transfer

- Eine „Werkzeugkiste erfinderischer Liebe“ gestalten.
- Zu jeder Hilfeidee ergänzen: fragen – zuhören – handeln – Grenzen beachten.
- Keine Vertrauens- oder Trageübungen, bei denen Kinder körperlich ausgeliefert werden.

Von empfangener Hilfe zur Nächstenliebe

Die vierte Strophe als Wendepunkt

Not sehen und spüren

- Das Lied bittet um Wahrnehmungsfähigkeit: Not soll nicht übersehen werden.
- Empathie ist wichtig, aber Gefühle allein genügen nicht.
- Hilfreich ist die Frage: Was kann ich tun – und wann brauche ich Erwachsene oder professionelle Hilfe?

„Einen Weg zu dir“ finden

- Die letzte Zeile lässt sich christlich doppelt lesen: Hilfe findet einen Weg zum Menschen und – im Horizont des Liedes – zu Christus.
- Mk 2 unterstützt diese Deutung: Die Helfenden bringen den Gelähmten zu Jesus.
- Didaktisch als Deutung anbieten, nicht als einzige mögliche Lesart erzwingen.

Sicherung & didaktische Sensibilität

9

Hilfe stärkt – sie macht Menschen nicht klein

Merksatz

- „Das Lied erzählt von Händen, die tragen, kreativ nach Wegen suchen und einen Menschen zu Jesus bringen. Er richtet an Leib und Seele auf. Wer Hilfe erfahren hat, kann selbst lernen, Not wahrzunehmen und anderen würdevoll beizustehen.“

Wichtige Grenzen

- Behinderung nicht automatisch mit Hilflosigkeit gleichsetzen.
- Keine Aussage: Wer genug glaubt, wird körperlich gesund.
- Kinder nicht zur Offenlegung eigener Krankheit, Behinderung oder familiärer Not drängen.

Exit-Ticket

- „Erfindende Liebe“ bedeutet ...
- Die Helfenden in Mk 2 sind wichtig, weil ...
- Gute Hilfe achtet darauf, dass ...
- Eine Frage an das Lied bleibt ...

Quelle, Rechte & Nutzung

1
0

Liedgrundlage

- „Helfende Hände“
- Text und Musik: Wilfried Röhrig
- Aus: „Feuer und Flamme“
- Rechte: 2002 rigma Musikverlag, Viernheim.

Präsentation

- Unterrichtskonzeption und Foliengestaltung: erstellt mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI), 2026.
- Redaktionelle Verantwortung: [Name/Institution].

Hinweis

- Die Angabe der Quelle ersetzt keine ggf. erforderliche Nutzungserlaubnis.
- Liedtext, Noten und Audio nur im Rahmen der jeweils geltenden Lizenz- und gesetzlichen Nutzungsrechte verwenden.